

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gestellt. Die gesamten Werkzeugmaschinen sind nun in einem Raume vereinigt. Durch die Aufstellung eines zweiten Schmiedefeuers ist nunmehr auch eine bessere Ausbildung der Schüler mechanisch-technischer Richtung im Schmieden möglich, da gleichzeitig mehr Schüler diesen Unterricht genießen können als früher.

Für die gewerbliche Fortbildungsschule wurden weiter zwei große Reißbretterkasten angeschafft, so daß die Schüler dieser Abteilung, gleich allen übrigen, ihre Bretter an der Anstalt aufbewahren können und nicht wie bisher gezwungen sind, sie nach Hause mitzunehmen.

Für die Zwecke des Aktzeichnens wurde der Modellersaal mit entsprechender Beleuchtung eingerichtet.

In der Metallbearbeitungs-Werkstätte endlich wurde von den Schülern der Tagesschule baugewerblicher Richtung eine Scheidemauer aufgeführt und daselbst ein Kabinett für Werkzeuge und Schülerarbeiten abgetrennt.

Die Ausgestaltung der Anstalt zu einer Staats-Gewerbeschule.

Durch den Beschluß der Zentralkommission für gewerbliches Unterrichtswesen vom 2. März 1904 wurde die Umgestaltung der Anstalt zu einer Staats-Gewerbeschule in das Aktionsprogramm des k. k. Unterrichts-Ministeriums bezüglich der Errichtung weiterer Staats-Gewerbeschulen aufgenommen. Damit war dieses Ziel langjähriger Bestrebungen der Stadtgemeinde Linz in greifbare Nähe gerückt worden. Die Umwandlung soll in der Weise erfolgen, daß an die auf zwei Klassen reduzierte Handwerkerschule, welche dann den Titel „Abteilung für volksschulpflichtige Knaben“ führen wird, eine Werkmeisterschule mechanisch-technischer Richtung angeschlossen wird, während alle übrigen Abteilungen, wie Winterkurse für Bauhandwerker, die Spezialkurse für Kessel- und Maschinwärter, Lokomotivführer, die allgemeine gewerbliche Fortbildungsschule und der offene Zeichen- und Lesesaal unverändert der neuen Anstalt, welche den Gesamttitel und Charakter „Staats-Gewerbeschule“ erhält, einverleibt werden.

Für die Werkmeisterschule mechanisch-technischer Richtung, welche der Anstalt den neuen Charakter verleiht, wird vor allem die Schaffung einer entsprechenden Metallbearbeitungs-Werkstätte notwendig, während die Unterrichts-Lokalitäten in dem derzeitigen Gebäude der Handwerkerschule untergebracht werden sollen. Die Gemeinde Linz, welcher die Beistellung der notwendigen Schullokalitäten obliegt, hat bald nach Beschluß der Zentralkommission dieser in Aussicht stehenden Verpflichtung dadurch Rechnung getragen, daß sie die beiden Nebengebäude der in ihrem Besitze befindlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsstation, Humboldtstraße 28, 28a und 30, welche mit ihren rückwärtigen Parzellengrenzen an den Hof der Staats-Handwerkerschule und Kaiser Franz Josef-Schule angrenzen, angekauft hat, um für das Werkstättengebäude einen passenden Bauplatz zu gewinnen. Seither ist die Frage der Lösung dadurch näher gerückt, daß auf Grundlage eines Programmes des k. k. Unterrichts-Ministeriums zunächst von seiten der Anstalt durch Herrn k. k. wirklichen Lehrer *M. Balzarek* Skizzen für die Grundrißlösung und nach entsprechender Richtigstellung derselben durch Herrn Gewerbeschul-Direktor und Inspektor für gewerbliches Bildungswesen im k. k. Unterrichts-Ministerium Ingenieur *H. Leobner* auch die Pläne für dieselbe